

UFA bewirkt 25 Mio. Fr. Kostensenkung für Tierhalter

FUTTERLIEFERUNGEN Dank rationeller Organisation von Produktion und Logistik kann UFA erneut die Preise senken und Konditionen verbessern. Kunden tragen durch geschicktes Bestellverhalten zur Kostensenkung bei und profitieren.



Wendelin Strebel



Samuel Geissbühler

Der Bau des neuen Mischfutterwerks Biblis vor bald zehn Jahren war ein Meilenstein in der Geschichte der Mischfutterproduktion in der Schweiz. Die Automatisierung, das zweistufige Blendverfahren mit grossen Produktionschargen auf der ersten Stufe und das EDV-gestützte Zusammenspiel von Logistik und Produktion waren bahnbrechende Entwicklungen, die zur Kostensenkung beitrugen. UFA hat die Einsparungen durch Margensenkung an die Kunden weitergegeben.

Biblis blieb aber nicht die einzige Rationalisierung. Auch die Mischfutterwerke Sursee, St. Margrethen und Puidoux sind und werden laufend durch neue Investitionen automatisiert und effizienter gemacht: Die Konzentration der gesackten Logistik auf einen Standort und damit die Ausrichtung der Werke auf reine Losefabrikation, die Erweiterung der Loseverladeeinrichtungen,

Neu: Lieferfenster-Bonus

Bei Einhaltung der Bestellfristen und Gewährung eines Lieferfensters von drei Arbeitstagen ohne Abladezeitvorgaben gewährt UFA neu einen Lieferfensterbonus. Die Flexibilität bei den Lieferungen ist wichtig: Kurze Lieferzeiten und Liefervorgaben verteuern die Organisation. Abladezeitvorgaben können wegen den Verkehrsverhältnissen immer weniger eingehalten werden. Deshalb fördert UFA frühzeitige Bestellungen. Mit geschicktem Verhalten kann die UFA die Camionauslastung über die verschiedenen Werke weiter verbessern und verliert das Geld nicht auf der Strasse (LSVA, Umwege usw.).



Von der Bestellung ...

die Erhöhung der Flexibilität durch mehr Zellen, die neuen Steuerungen und die effiziente Transportflotte gehören zu den weiteren Massnahmen. Sie erhöhen die Leistungsfähigkeit enorm und dienen einem Ziel: Der Stärkung der Tierhalter in der Schweiz durch kostengünstige Produktionsmittel.

Sursee mannlos In Sursee hat UFA die Mischfutterfabrikation im 3-Schichtbetrieb so ausgebaut, dass in der Nacht grundsätzlich nur noch eine Pikettorga-

nisation vor Ort benötigt wird. Neben der mannlosen Nachtproduktion fabriziert die UFA in Sursee auch an Wochenenden eine Schichtperiode ohne Personal. Das Mischfutterwerk Sursee produziert hauptsächlich Geflügelfutter, wo dank einem schmalen Sortiment grössere Chargen hergestellt werden können. Die gleiche Rationalisierung in den andern Werken ist vorderhand wegen zu grosser Sortimentsbreite und damit zu häufigen Produktwechsellern noch nicht möglich.

Vergleiche mit dem Ausland Die Bauern vergleichen vermehrt die Verhältnisse mit dem Ausland. Die UFA tut dies ebenfalls schon seit Jahren und unterhält systematische Kontakte mit renommierten Mischfutterunternehmen der EU. Neben wissenschaftlichen und fachtechnischen Kontakten werden



... über die Planung, ...



... die Auslieferung bis zur Rückfuhr gilt es, Synergien auszuschöpfen, um Kosten zu senken.

Benchmarks auf verschiedenen Ebenen verglichen. Dabei fallen die grossen Unterschiede innerhalb der EU auf. Politische Rahmenbedingungen, Firmengrössen, Qualitätsdenken, Marktbearbeitung, Logistik, Kundenstruktur, Kostenumfeld und andere Faktoren müssen mitberücksichtigt werden, um präzise Vergleiche zu machen. In den technischen Vergleichen der Fabrikation, Automatisierung, Technologie, Organisation, Energienutzung, Risiko- und Sicherheitsorganisation und im ökologischen Verhalten schneidet UFA sehr gut ab. Finanzielle Vergleiche sind problematisch, weil die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen extrem unterschiedlich aussehen

(Rohwarenpreise, Subventionen, Rezeptanforderungen, GVO-Freiheit, Währungsschwankungen usw.).

UFA spart Energie Die UFA AG optimiert ihren Energieeinsatz durch energiesparende und wirtschaftliche Investitionen und betreibt damit nachhaltigen Klimaschutz. In allen Werken wurden Massnahmen zur CO₂-Reduktion getroffen. Dank diesen Umsetzungen hat die UFA AG das CO₂-Zertifikat erhalten. Im Vergleich 2009 mit dem Werk Kalmar von Lantmännen, Schweden, hat das Werk Biblis nur knapp den halben Stromverbrauch.

Auch andere technologische Entwicklungen sind bahnbrechend: Eine von UFA entwickelte Lösung der Elevatorenabsicherung gegen Staubexplosionen wird seither bei Bühler standardmässig auch in ausländischen Anlagen als Explosionsschutz angewendet.

Ausländische Spezialisten beeindruckt

Die UFA-Werke werden fast wöchentlich von Besuchergruppen aus aller Welt besichtigt. Fütterungsspezialisten des Deutschen Raiffeisenverbandes führten 2009 eine Tagung zur Schweine- und Geflügelfütterung in Herzogenbuchsee durch. Neben dem Informationsaustausch und der Bearbeitung aktueller Fragen war die Werksbesichtigung Biblis ein eigentlicher Höhepunkt. Selbst «abgebrühte» deutsche Fütterungsspezialisten kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Stimmen von ausländischen Fachleuten: «Ich habe in meiner Laufbahn schon viele Mischfutterwerke besucht, aber so ein tolles Werk habe ich noch nie gesehen!» oder «Alleine die Besichtigung dieses Werkes war die lange Anreise aus Norddeutschland wert.»

UFA senkt Marge und Preise

Während bei wenigen Rohwaren preislich mit einer Entspannung zu rechnen ist, muss die UFA unter anderem bei Fischmehl, Maiskleber und pflanzlichen Fetten mit teureren Rohwaren leben. Dazu wird die sichere Beschaffung von GVO-freien Rohwaren zunehmend ein Problem und kostet immer mehr. Dennoch erlaubt die rationalisierte Produktion und Logistik eine weitere Margensenkung mit tieferen Preisen und

verbesserten Konditionen (siehe auch Kasten). Konkret gibt es Preisabschläge bis 2.50 Fr. pro 100 kg Futter. Im Durchschnitt betragen die Verbesserungen mit den höheren Rabatten 2 Fr. pro 100 kg. Dies trägt zu einer erhöhten Wirtschaftlichkeit in der tierischen Produktion bei. Wenn die Mischfutterbranche mit der UFA die Preise reduziert, haben die Tierhalter insgesamt 25 Mio. Franken tiefere Kosten.



Die Losefahrzeuge der Traveco sind mit verstellbaren Wänden und einer speziellen Austragsschleuse ausgestattet.

UFA dankt allen Kunden für die sehr gute und effiziente Zusammenarbeit und für das Verständnis, dass das Unternehmen in Zukunft vermehrt sogar hohe ausländische Leistungsansprüche übertreffen will. ■

Autoren Wendelin Strebel ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der UFA AG und führt das Unternehmen seit mehr als zehn Jahren. Samuel Geissbühler ist als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für die Kommunikation.

Testen Sie die Effizienz und Preiswürdigkeit der UFA und bestellen Sie gleich:

Bestellbüro Herzogenbuchsee
☎ 058 434 11 11

Oder stellen Sie Fragen zu den neuen Lieferbedingungen und Preisen an die LANDI oder an den regionalen UFA-Beratungsdienst in

Zollikofen	058 434 10 00
Sursee	058 434 12 00
Wil	058 434 13 00
Puidoux	058 434 09 00

INFO BOX